



# LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

**Mathias Eggenberger fällt aus**  
Liechtensteins Profigolfer Mathias Eggenberger muss derzeit wegen einer Rückenverletzung passen. 13

**Hassler neue Deutsche Meisterin**  
Schwimmerin holt sich den deutschen Meistertitel über 400 Meter Freistil und knackt den Landesrekord. 11

Telefon +423 / 236 16 70  
ospelt Elektro-Telekom AG  
[www.ospeltelekom.com](http://www.ospeltelekom.com)

ospelt  
elektro



## Vornamenstatistik

Die beliebtesten Namen sind Emilia und Leo 2

## Erneute Veruntreuung?

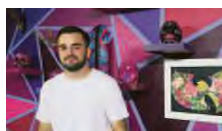
Autark-Invest-Chef unter Betrugsverdacht 3

## Mehr Erholung

Zusätzlicher Urlaub ist oft schwer zu erhalten 3

## Gegen Superkeime

Ärztammer für Kampagnen-Teilnahme 5



**«Street-Art» in Nendeln**  
Vom Künstlerdasein in Liechtenstein: bei Edis Ademi im Atelier. 9

## Sapperlot

Letzte Woche wurden in der Ostschweiz zwei junge Raser mit über 160 km/h auf einer 80er-Strecke gebilzt. Sie mussten auf der Stelle ihren Führerschein abgeben und einer davon sogar sein Auto. Wenn man in einem stark «gepanzerten» Karren mit viel zu vielen PS sitzt, spürt man vielleicht weniger, wie es vibriert, wenn ein Auto in einem solch hohen Tempo vorbeifährt. Wenn man jedoch mit einem Motorroller oder einem Fahrrad unterwegs ist, merkt man erst richtig, was man mit solch sinnlosem Herumrasen alles verursachen kann. Allein schon der Fahrtwind kann einen Velofahrer auf dem Radstreifen aus dem Gleichgewicht bringen. Geschweige denn, was passiert, wenn der Autofahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert und einen der schwächeren Verkehrsteilnehmer touchiert. Vielleicht sollten sich die Betroffenen mal zu Gemüte führen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzungen aus einem guten Grund auf ein gewisses Limit gesetzt wurden. Mirjam Kaiser

## Mitarbeiter bleiben im Ungewissen

**Schwachstellen** Bei einem Konkurs, wie jüngst bei der Medicnova, herrscht eine grosse Rechtsunsicherheit für die Arbeitnehmer.

Patrick Schädler  
[pschaedler@medienhaus.li](mailto:pschaedler@medienhaus.li)

Beim Konkurs eines Unternehmens stehen die Angestellten meistens von heute auf morgen auf der Strasse. Bei der Privatklinik Medicnova waren 47 Personen betroffen, wovon der grösste Teil Grenzgängerinnen aus Vorarlberg und einige aus der Schweiz sind. Offenbar gibt es in Konkursfällen einige Schwachstellen und Rechtsunsicherheiten. So erklärt Sigi Langenbahn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Arbeitnehmerverbands (LANV), in einer Mitteilung: «Niemand kennt die genauen Wege, um den Schaden für die Angestellten so gering wie mög-

lich zu halten. Der Arbeitsmarkt Service Liechtenstein (AMS) gibt keine Empfehlungen ab, um späternicht für die Auskünfte haftbar gemacht zu werden. Und die Masseverwalter wollen gerne mit alengleich verfahren, um den Aufwand so gering wie möglich zu halten.» Wenn Grenzgänger betroffen seien, dann verkompliziere sich das Verfahren zusätzlich, «ohne dass die Konsequenzen wirklich klar sind, weil unterschiedliche Rechtsmeinungen bestehen».

**LANV: «Keiner kennt die beste Lösung»**

Der Vorwurf des LANV ist eindeutig: «Weder die Masseverwalter noch das AMS kennen die besten

Lösungen und/oder wollen zu dieser oder jener Lösung raten.» Im Fall der Konkurse rund um den Betrugsfall des Treuhänders Mario Staggli habe eine falsche Beratung durch den Masseverwalter gar zu enormen Einbussen für die Angestellten geführt. Im Fall der Privatklinik funktioniere der Austausch zwischen AMS, Masseverwalter und dem LANV nach Anfangsschwierigkeiten besser. Doch für Sigi Langenbahn ist klar: «Die vergangenen Konkurse haben viele Schwachstellen und Rechtsunsicherheiten aufgedeckt, die es zu beheben gilt. Für die Betroffenen müssen die Wege vereinfacht werden und mehr Rechtssicherheit geschaffen werden.» 8

## DSGVO ist nun auch national endgültig angekommen

**Stichtag** Ab heute wirkt die DSGVO auch in Liechtenstein unmittelbar. Die grosse Zäsur ist damit aber nicht verbunden.

Im EU-Raum hat die Datenschutzgrundverordnung bereits seit dem 25. Mai unmittelbare Geltung. Nun ist dies auch in den EWR-Staaten Island, Norwegen und Liechtenstein der Fall. Damit verbunden ist im Fürstentum das Inkrafttreten einer Übergangsgesetzgebung, welche die Zeit überbrückt, bis das nationale Recht, insbesondere das Datenschutzgesetz, DSGVO-Konformität erlangt hat. Die zweite Lesung der Regierungsvorschläge ist für den Oktober-Landtag vorgesehen.

Die unmittelbare Geltung in Liechtenstein bringt «nichts Gravierendes» an Veränderungen mit sich, wie die Leiterin der

Liechtensteiner Datenschutzstelle, Marie-Louise Gächter, erklärt. Die Welt drehe sich so weiter, wie bis anhin. Neu ist freilich, dass nun tatsächlich keine datenverarbeitende Stelle im Land mehr um die DSGVO herumkommt. Sie betrifft also nicht länger nur Akteure, die Daten von Bürgern im EU-Raum verarbeiten, sondern auch jene, die das Gleiche auf nationaler Ebene tun. Oder in Gächters Diktion: «Es gibt keine Ausreden mehr.» Gleichwohl, betont sie, müssten die betroffenen Stellen nun nicht augenblicklich mit Überprüfungen durch die Datenschutzstelle rechnen. Bereits früher hatte Gächter erklärt, Be-

hörden, Unternehmen und Vereinen eine Schonfrist einräumen zu wollen. Kontrollen seien frühestens im vierten Quartal 2018 zu erwarten.

Ebenfalls möglich wird mit dem 20. Juli, dass sich Personen aus dem Inland bei rein liechtensteinischen Datenschutz-Angelegenheiten an die nationale Datenschutzstelle wenden und sich dabei auf die DSGVO stützen können. Nicht, dass den Einwohnern der Weg zur Behörde in solchen Fällen zuvor nicht offengestanden hätte. Nur konnten sie sich dabei bislang nur auf die nationale Datenschutzgesetzgebung berufen. (bo)

## Übungsszenario «Waldbrand»



Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)

**Aktuell** Die Feuerwehr Triesenberg übte am Mittwochabend die Bekämpfung eines Waldbrands. Die Waldbrandgefahr wurde gleichentags auf Stufe 4 erhöht. Bild: D. Schwendener

## Spanien verzichtet auf Auslieferung Puigdemonts

**Madrid** Bei der Jagd auf den katalanischen Separatistenchef Carles Puigdemont hat die spanische Justiz endgültig das Handtuch geworfen. Ermittlungsrichter Pablo Llarena verzichtet auf eine Auslieferung des im Frühling in Deutschland festgenommenen Politikers, teilte das Oberste Ge-

richt in Madrid gestern mit. Der Grund: Das schleswig-holsteinische Oberlandesgericht hatte jüngst eine Auslieferung Puigdemonts nach Spanien wegen des Verdachts der Veruntreuung für zulässig erklärt, nicht jedoch wegen Rebellion, dem Hauptvorwurf der spanischen Justiz. (sdu) 17

zusätzlich  
**20%**  
auf Gartenmöbel\*\*  
und Gartenkissen\*  
Reguläres Lager-Sortiment

zusätzlich  
**10%**  
auf Möbel\*  
Reguläres Sortiment

**MÖBEL SVOBODA**

**BIS 04.08.2018**

**SALE**

**LETZTE TAGE!**

MÖBEL SVOBODA | Wilerstrasse 47 | CH-9536 Schwarzenbach bei Wil | **GRATIS PARKPLÄTZE** | [www.svoboda.ch](http://www.svoboda.ch)